

Zu vermiethen ist zur bevorstehenden Michaeli- und folgenden Messen in der Reichsstraße Nr. 543 in der ersten Etage, budenfreie Seite, eine schöne große Stube mit Schlafzimmer, wobei auch eine Niederlage gegeben werden kann. Das Nähere beim Hausmann.

Zu vermiethen ist von Michaeli an eine gut meublirte Stube, mit Aussicht auf die Promenade, und ist zu erfragen auf der Grimma'schen Gasse Nr. 679, vierte Etage.

Zu vermiethen ist eine meßfreie, gut meublirte Stube mit freundlichem Schlafzimmer, Fleischergasse Nr. 291, in der dritten Etage vorn heraus.

Da am vergangenen Freitag, den 10. dies., mein angekündigtes Schiessen nicht vor sich ging, so erlaube ich mir, meine werthen Gönner und Freunde Sonntag, den 19. d., zu demselben Schiessen nochmals ergebenst einzuladen.

Thonberg, den 16. August 1832.

J. G. Manicke.

Einladung.

Künftigen Sonntag, als den 19. August, nimmt die wöchentliche Concert- und Tanzmusik im Saale zum goldnen Posthorn ihren Anfang, und wird hinführo jeden Sonntag, Montag und Festtag fortgesetzt. Das geehrte Publicum wird hiermit gehorsamst eingeladen und um gütige Theilnahme gebeten.

C. A. Stolpe.

Einladung. Heute, den 17. August, ist Concert und Schlachtfest bei mir, wobei ich die Ehre haben werde, meine Gäste mit Allerlei und andern warmen und kalten Speisen bestens zu bedienen.

Pollner, in Kleinzschocher.

Einladung. Morgen lade ich meine verehrtesten Gäste zu einem Vogelschießen ergebenst ein, und bitte um zahlreich gütigen Besuch.

Schulze, in Stötteritz.

* * * Morgen werde ich mir wieder das Vergnügen machen, meine werthesten Gäste mit neuen Häringen und neuen Kartoffeln zu bedienen.

Schulze, in Stötteritz.

Einladung. Sonntag, den 19. August, ladet zu einem gesellschaftlichen Zielstechen ergebenst ein, wobei für gute Speisen und Getränke bestens sorgen wird.

G. L. Schre, in Klein-Miltitz.

Einladung. Auf künftigen Sonntag, den 19. August, halte ich mein Erntefest, wozu ich meine verehrtesten Gönner und Freunde ganz ergebenst einlade.

Eythra, den 17. August 1832.

Carl Hoffmann, Gastgeber.

Gefunden wurde ein Strickbeutel. Der Eigenthümer kann ihn in Empfang nehmen im Schönefelder Thore Nr. 1237.

Einen Thaler Belohnung erhält derjenige, welcher einen am 15. d. M. auf der Chaussee von Groß-Dölzig bis Lindenau verlorenen silbernen Anschraubeporen abgiebt in Nr. 199 der Hainstraße 2 Treppen hoch.

Verloren. Es ist gestern früh von der Windmühlengasse bis auf den Markt ein Geldbeutel mit zwei preussischen Thalern und etwas kleiner Münze verloren worden. Der Finder wird gebeten, ihn auf der Windmühlengasse Nr. 900 gegen eine der Sache angemessene Belohnung abzugeben.

Verlaufen hat sich gestern Abend ein kleiner junger Dachshund, Weibchen, schwarz, mit braunen Extremitäten. Wer ihn in das Fröhlich'sche Haus auf dem Rosßplaz zurückbringt, erhält eine verhältnißmäßige Belohnung.